

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Fröhlich: kugelige Geschäfte	S. 2	Reichlich: Die Tafel ist gut gedeckt	S. 3	Vergnüglich: »Reife« Schüler entlassen	S. 3	Vorsorglich: Hilfe für Azubis in Not	S. 4	Köstlich: Mahlzeiten am BSZ	S. 6	Freundlich: ein Tag mit Apfel-Touch	S. 6
17. JULI 2013		WOCHE 29		ST/AUFLAGE 12.431		GESAMTAUFLAGE 86.081				SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



**DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:**

Kein Zug dahinter

Noch haben die Gespräche des Landratsamts mit der Hohenzollerischen Landesbahn über eine Fortführung des »Seehäsle« in Richtung Hindelwangen kein Ergebnis gebracht. Das verriet Bürgermeister Rainer Stolz im WOCHENBLATT-Interview, und er kündigt ein Ergebnis für die Zeit nach der Sommerpause des Gemeinderats an. Bis dahin sollte sich aber auch das Gremium, das fraktionsübergreifend einen Antrag auf Weiterführung der Bahnlinie zwischen Stockach und Radolfzell gestellt hat, fragen, ob die Kosten für eine solche Maßnahme und der Aufwand dafür in einem vertretbaren Verhältnis zum Nutzen stehen. Es ist fraglich, ob die Weiterführung um gerade einmal eine Station viele Vorteile für die Fahrgäste bringt. Parkplatzsituation, die ohnehin schon angespannte Verkehrsregelung um den ZG-Kreisel herum und die Nutzerfrequenz müssten vorab geklärt werden. Eine noch stärkere Belastung der Innenstadt, Staus in den an die Bahnhöfe angrenzenden Straßen und Verlagerungen der Blechlawinen könnten die Folge sein. Diese Punkte sollten vor einer endgültigen Entscheidung abgewogen werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

»Seehäsle«, Schulen, Schulzentrum

WOCHENBLATT-Interview mit Bürgermeister Rainer Stolz

Stockach (sw). Sommerzeit – Ferienzeit. Doch bevor sich der Gemeinderat in die Sommerpause verabschiedet, sprach das WOCHENBLATT im Sommer-Interview mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz über wichtige kommunalpolitische Themen.

WOCHENBLATT: Zum Thema Weiterführung des »Seehäsle« in Richtung Hindelwangen: Gibt es bereits Ergebnisse der Gespräche mit dem Landkreis Konstanz und der Betreiberin?

Rainer Stolz: Wir haben uns in dieser Angelegenheit an den Landkreis Konstanz gewandt, der sich in seinen Gremien bereits damit befasst hat und Gespräche mit der Hohenzollerischen Landesbahn (HzL) führen wollte. Hierzu liegen aber noch keine Ergebnisse vor. Zu klären gilt es dabei auch, wie hoch die Kosten einer solchen Maßnahme sind und ob eine Weiterführung von der Taktung her möglich wäre. Ich gehe davon aus, dass diese Fragen nach der Sommerpause geklärt werden können.

Gespräche und Gemütlichkeit

Stockach (swb). Es darf gefeiert werden. Die Kolpingsfamilie Stockach trifft sich am Sonntag, 21. Juli, um 14 Uhr beim TG-Heim im Osterholz zu ihrem Sommerfest. Für Unterhaltung ist gesorgt: Gemütlichkeit, Geselligkeit und gute Gespräche werden durch Spiele wie Bogenschießen ergänzt. Gäste sind jederzeit willkommen. Informationen gibt es bei Reinhard Jäger unter der Rufnummer 07771/87 51 34.



Bürgermeister Rainer Stolz stand dem WOCHENBLATT im Sommer-Interview Rede und Antwort.

WOCHENBLATT: Wann kann mit der Eröffnung des geplanten »dm«-Markts in Bahnhofsnähe gerechnet werden?

Rainer Stolz: Der Abbruch der bestehenden Gebäude war wegen der Altlasten nicht so einfach. Doch das haben wir hingenkriegt. Geplant ist die Er-

öffnung im Frühsommer 2014.

WOCHENBLATT: Die Volkshochschule (Vhs) möchte aus ihren Räumlichkeiten in der Tuttlinger Straße ausziehen. Wann und wohin könnte der Umzug erfolgen?

Rainer Stolz: Zunächst muss der Flächenbedarf abgestimmt

werden, die Vhs muss also wissen, wie viele Räume sie benötigt. Bisher bietet sie in der Tuttlinger Straße viele Kurse etwa aus den Bereichen Gymnastik oder Bewegung an. Es ist nun die Frage, ob das so bleibt oder ob dafür andere Räumlichkeiten genutzt werden. Das muss geklärt werden. Grundsätzlich wäre es aber der Wunsch der Stadt, dass wir die Vhs in der Oberstadt platzieren können.

WOCHENBLATT: Gibt es Fortschritte bei der Suche nach Schulleitern für die Schulen in Zizenhausen, Winterspüren und Wahlwies?

Rainer Stolz: Diese Frage müsste eigentlich das staatliche Schulamt beantworten. Doch in Zizenhausen gibt es bisher noch niemand, und in Wahlwies und Winterspüren werden die Stellen erst im Herbst ausgeschrieben, wenn die Kündigungen der bisherigen Amtsinhaber vorliegen. Aber ich halte die Wiederbesetzung der Stellen nach wie vor für falsch: Denn vom Land bemerken wir

mit Blick auf kleine Grundschulen schon jetzt Rückzugsbewegungen.

WOCHENBLATT: Gibt es neue Entwicklungen bei der Verwirklichung des Schulzentrums bei der Realschule an der Winterspürer Straße?

Rainer Stolz: Wir sind gerade dabei, die Zuschussfrage zu klären. Dazu haben wir Gespräche mit dem Regierungspräsidium in Freiburg geführt. Neben der Erweiterung der Realschule wird auch die Inklusion ein Thema am neuen Schulzentrum sein, und wir wollen auf jeden Fall eine zweizügige Einheit.

WOCHENBLATT: Gibt es Neuigkeiten bei der Realisierung des Ärztezentrums neben dem Krankenhaus?

Rainer Stolz: Hier sind wir nicht mehr Herr des Verfahrens. Wir haben einen Projektentwickler damit beauftragt, die Kosten und Interessenten für ein solches Ärztezentrum zu ermitteln. Im Herbst läuft die dafür gesetzte Frist aus.

Fortsetzung auf Seite 3

Laufend unterwegs

Wandertag in Zizenhausen

Stockach (sw). Pack die Wanderschuhe ein, nimm dein kleines Schwesterlein und dann nichts wie raus nach Zizenhausen. Dort läuft am Sonntag, 21. Juli, viel, denn der TV Jahn organisiert seinen IVV-Wandertag mit Kinder- und Jugendwandertag. Start und Ziel sind an der Heidenfelshalle in der Windegger Straße nahe der B14, gestartet werden kann zwischen 7 und 13.30 Uhr, und

es können sechs oder elf Kilometer in Angriff genommen werden. Zielschluss ist um 16 Uhr. Es gibt keine neuen Auszeichnungen. Auskunft zu dem Wandervergnügen gibt es bei Mario Mulka in der Bleiche Straße 46 in Stockach unter der Rufnummer 07771/30 74 oder bei Leonhard Fürst in der Bleichstraße 52 in Stockach unter 07771/10 53 und unter www.tv-zizenhausen.de.

Mit Party in die Ferien

Stockach (sw). Noch vier Tage. Noch drei. Noch zwei. Die Tage dieses Schuljahres sind gezählt, die Sommerferien stehen vor der Tür. Ein Grund zum Feiern, meinen auch die Stadtwerke Stockach und organisieren am Mittwoch, 24. Juli, von 12 Uhr bis 20 Uhr eine »School's-Out-Party« im Freibad im Osterholz. DJ Lane-Jay wird den Besuchern einheizen. Die Veranstaltung ist wetterabhängig. Infos: www.stadtwerke-stockach.de.

»Huber-Marco« bleibt

Stockach (sw). Unabhängig von der Neueröffnung des Ladens »Queen's« im ehemaligen Gebäude von »Dandler - Tisch und Trend« in der Hauptstraße bleibt das Geschäft »Petra Huber - Marco Moden« in der Hauptstraße 21 in Stockach erhalten. Petra Huber versichert, dass sie ihren Laden weiterhin führen werde. Sie sehe die Neueröffnung von »Queen's« nicht als Konkurrenz, sondern als Belebung an.

SHOPPING 3.0: VOR ORT UND IM INTERNET

Auf Wunsch vom Sofa per Internet bequem sein Wunschprodukt anschauen oder bestellen inklusive den Serviceleistungen des Fachhandels, den attraktiven Shop vor Ort besuchen und das zu bezahlbaren Preisen. Dies ist kein Wunschdenken mehr, sondern bereits jetzt Realität mit shopping 3.0 bei Traditionsunternehmen in unserer Region: Buch Greuter, Foto Wöhrstein, Reisebüro Growe, Fahrrad Joos und Sporthaus Schweizer haben die Zeichen der Zeit erkannt und bieten ihren Kunden jetzt die Zukunft. Mehr auf Seite 11.



NEUE MARKE STEHT FÜR EINKAUFSSPASS

Die ersten inhabergeführten Einzelhändler der Region beschreiten zusammen mit dem WOCHENBLATT zukunftsorientierte Pfade. Shopping 3.0 heißt die Marke, die das WOCHENBLATT für den Handel der Region neu geschaffen hat mit den und für die »Gründungsmitglieder« Fahrrad Joos, Buch Greuter, Foto Wöhrstein, Sporthaus Schweizer und Reisebüro Growe. Alles fachkundige Ladengeschäfte der Region, die vor Ort und im Internet für Ihre Kunden Top-Leistungen bieten.

**interPfund
Singen**

**Goldankauf
Top Preise - ohne
Wenn und Aber!**



**sofort Kohle !
07731-1442000**

**Freiheitstraße 14
schräg gegenüber C&A**



HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S FRISCHEMARKT

Stress beim Einkauf? Das muss nicht sein!

**Wir liefern gerne
Ihren Einkauf zu
Ihnen nach Hause!**

© BOCONA.de

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!
I Zimmer's Frischemarkt Radolfzell - Höllturm Passage | zimbers.frischemarkt@gmail.com |
Einkaufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Komm und hör!

Höllturm Passage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen

DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

**UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!**

**bis 35,00€ / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)**

**Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin**

Beratung und Ankauf

! Neue Öffnungszeiten !
RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (07732) 82 38 461 Mo. / Mi. / Fr. 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (07771) 64 89 620 Di. / Do. 10 – 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (07731) 95 57 286 Mo. – Fr. 9:30 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
85 x in DEUTSCHLAND

Schmucker Schmuck

Leerstände werden verschönt

Stockach (swb). Die Idee des Kulturzentrums Stockach, vorübergehend leer stehende Geschäfte dekorativ und interessant zu gestalten, findet weitere Nachahmer. Im früheren Schuhgeschäft Rapp macht das Stadtmuseum mit historischen Aufnahmen für seine Ausstellung mit Hotz-Fotografien Werbung, und im einstigen Fachgeschäft Feyel werden Bilder der Fotoclubs Zizenhausen gezeigt. Und nun gibt es ein drittes »Kunst-Fenster«: Im ehemaligen Spielwarengeschäft Jäger am Marktplatz zeigt die Stockacherin Christine Angele ungewöhnliche Kunstwerke – kugelförmige Bälle aus zerbrochenen Fliesen, Deko-Steinen und einer Art Ton. Alle Kugeln sind handgemacht und Unikate. Basis ist eine Terrakotta-Kugel. »Alle Fliesen sind frostfest. Die Kugeln und auch die Fugen bleiben aber am längsten



Verschönerung: Kugeliges ist im ehemaligen Geschäft von »Spielwaren Jäger« zu sehen.

swb-Bild: Christine Angele

schön, wenn sie im Trockenen oder überdacht stehen«, verrät die Künstlerin, die in der Pfarrstraße wohnt. Die Anregung, Schaufenster schmuck zu gestalten, statt diese zuzukleben, hat sie gerne aufgegriffen. **Mehr Infos über die »Seekugeln« gibt es im Internet unter www.kugeliges.de.**

K 6180 ist gesperrt

Stockach (swb). Die K 6180 zwischen Stockach und Zoznegg ist von Mittwoch, 17., bis Freitag, 19. Juli, gesperrt. Laut Landratsamt wird eine Deckenerneuerung durchgeführt. Die Umleitung erfolgt großräumig über die B 313 Stockach-Hoppetenzell-Zoznegg und ist ausgeschrieben.

Anmeldung für Tischmesse

Stockach (swb). Betriebe aus Stockach und der Verwaltungsgemeinschaft können sich für die Tischmesse am Sonntag, 20. Oktober, in der Jahnhalle anmelden. Das Anmeldeformular steht unter www.stockach.de. Veranstalter ist die Wirtschaftsförderung im Stockacher Rathaus, Ansprechpartner Florian Keller unter 07771/80 21 51 oder wifoe@stockach.de.

Meisterkonzerte finden Anklang

Stockach (swb). Freunde klassischer Musik können sich ab Samstag, 7. September, auf sechs Veranstaltungen freuen. Denn dann startet die 23. Saison der Stockacher Meisterkonzerte, die bis April 2014 dauern wird. Geboten werden Konzerte mit Klavier, Flöte und Harfe, Violine und Viola sowie das große Neujahrskonzert. Die Preise bleiben konstant, teilt Kulturamtsleiter Jörg Braun mit. Abos sind für sechs Konzerte ermäßigt ab 60 Euro zu bekommen. Konzertgänger mit einem Abo der Vorsaison behalten ihre bisherigen Plätze automatisch. Neue Abo-Interessenten können sich beim Kulturzentrum Stockach melden. Frei gewordene Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen belegt. Der Vorverkauf für die Einzeltickets startet nach den Ferien. Infos bei der Tourist-Info Stockach im Kulturzentrum in der Salmannsweyer Straße 1 unter der Rufnummer 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de und unter www.stockach.de.

Ein Hauch von Hawaii

Hohenfels (swb). Hawaii kommt nach Hohenfels. Unter dem Motto »Ein Tag für die Seele« bietet Gabriele Streuer am Samstag, 20. Juli, ein Seminar zum Kennenlernen der hawaiianischen Kultur im Lebensraum-Garten in Hohenfels-Liggersdorf an. Von 10 bis 17 Uhr lernen die Teilnehmer den Hawaii-Tanz, einen Solotanz ohne Partner. Dazu gibt es ein Stück interessante Landeskunde: Wie sieht der Alltag auf Hawaii aus? Warum sind die Menschen in der Südsee so glücklich? Was können wir von den Südsee-Bewohnern lernen? Infos unter 07557/92 95 33 oder www.lebensraum-garten.net.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadjwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

A'B'C
SÜDWEST
KONSUMVERBÄNDER
WIRTSCHAFTSVERBÄNDER
IN BADEN-WÜRTTEMBERG

BVDA
BADEN-VERLAGS-
ANZEIGEN-
VERBAND

AD
A
ANZEIGEN-
DRUCKER-
VERBAND

Kinder-u. Damenmode Sonder-SSV

playmobil kidsweat Sonderaktion:
Kaufe 4, zahle 3!

DING DING KANZ playmobil u. weitere namhafte DOB Marken

bis zu **70%** günstiger
befristet ! NUR 4 TAGE
Do.18.07-Mo.22.07.2013
Stockach, Hauptstr. 1, Eckhaus neben Kirche

Do, Fr, Mo: 9.30-18.30 Uhr, Sa. 9.30 - 16.00 Uhr
Fa. **fafoki** 72459 Albstadt, Tel. 0800 589 5306
www.fafoki.com

WOCHENBLATT ONLINE WWW.WOCHENBLATT.NET

WICHTIGE INFORMATION:

UNSERE GESCHÄFTSSTELLE
in Radolfzell
ist am **Hausherren-Montag, dem 22.07.2013,**
von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr geöffnet.
Nachmittags geschlossen!

WOCHENBLATT
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Hadjwigstraße 2a | 78224 Singen | Tel. +49 7731 / 8800-0

Wir bedanken uns ganz herzlich
für Ihre Treue und die besonders
ereignisreiche Zeit, die für uns stets
Inspiration und Motivation war.

Wir übergeben unser Geschäft in andere Hände und sind für Sie da bis zum 27. Juli 2013

Aus diesem Anlass reduzieren wir unsere
bekannten Artikel „Lambert, DutZ etc.“ sowie
unsere Dekorationsartikel um 20 – 40 %.

Wolfgang und Margrit Mauch
mit dem gesamten Team

BLUMEN MAUCH

**Seestraße 30
78315 Radolfzell**

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL		
AKTION AKTION AKTION	Grill-Aktion	AKTION AKTION AKTION
Schweineschnitzel mager	Schweinekotelett	Schweinehals am Stück oder als Steak
100 g € 0,99	100 g € 0,69	100 g € 0,89
er ist beliebt zum Vesper	allseits beliebt	frisch aus dem Wurstkessel
Lachsschinken mild gepökelt und geräuchert	Bauernschinken mild gepökelt und gekocht	Original Singener Grillwurst
100 g € 1,69	100 g € 1,49	100 g nur € 1,09
natürlich hausgemacht	den mögen alle	herzhaft deftig zum Vesper
Geflügelsalat mit viel Putenfleisch	Denzels Aufschnitt nach Ihren Wünschen geschnitten	hausgemachte Bure-Schubling
100 g € 1,39	100 g € 1,49	Stück nur € 1,25

»Sto« nicht vom Tisch

Interview mit Rainer Stolz

Fortsetzung Seite 1

Stockach (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Bürgermeister Rainer Stolz über kommunalpolitische Entwicklungen.

WOCHENBLATT: Wie stellen sich die finanzielle Situation und die Entwicklung der Fallzahlen am Krankenhaus dar?

Rainer Stolz: Wir haben im Vorjahr 2.800 Patienten behandelt, was bereits eine Steigerung um 400 gegenüber 2011 darstellt. Zum heutigen Zeitpunkt sieht es so aus, dass wir auch für 2013 mit einer ähnlichen Steigerung rechnen können. In diesem Jahr werden es mehr als 3.000 Fälle sein, hinzu kommen 3.500 ambulante Notfallpatienten. Wenn die Förderung wie geplant kommt, werden wir 2012 mit einem Minus von 1,1 Millionen Euro abschließen. Da für den Brandschutz 770.000 Euro entfallen, haben wir im operativen Geschäft eine deutlich geringere Verlustrate von 330.000 Euro. 2011 waren es 591.000 Euro gewesen. 2013 rechnen wir mit einem Verlust von 362.000 Euro. Für Brandschutzmaßnahmen geben wir dabei 519.000 Euro aus – das operative Geschäft weist also einen leichten Ertrag aus. Diese Zahlen bestätigen die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges.

WOCHENBLATT: Gibt es weitere Bereiche der Zusammenarbeit mit Sigmaringen?

Rainer Stolz: Wir sind ständig darum bemüht und wissen, dass wir uns mittel- und langfristige in weiteren Bereichen zusammenfinden müssen. Bisher arbeiten wir im nicht-medizinischen Bereich etwa bei Verwaltungsfragen zusammen und stimmen uns im medizinischen Bereich mit unserem Leistungsangebot ab. Dadurch können wir Einsparungen im fünfstelligen Bereich verzeichnen.

WOCHENBLATT: Ist die Weiterführung des 24-Stunden-Status gewährleistet?

Rainer Stolz: Der Erhalt dieses Status ist unser Ziel und unsere Aufgabe, und ich sehe keinen Grund, warum er nicht weitergeführt werden sollte. Die Fallzahlen steigen – das ist ein deutliches Signal in diese Richtung.

WOCHENBLATT: Ist das geschichtsträchtige Autokennzeichen »Sto« vom Tisch?

Rainer Stolz: Nein, es ist nicht vom Tisch. Denn wir hoffen, dass wir beim neuen Kreistag auf mehr Verständnis stoßen. Für uns ist das Kennzeichen ein wichtiges Marketinginstrument, um Werbung für Stockach zu machen. Und wenn der Bürger es gerne haben will, warum sollten wir es dann nicht einführen? Wen stört das? Die Vermarktung der Stadt Stockach dient auch dem Wohle des gesamten Landkreises. Wenn es uns gut geht, geht es auch dem Kreis gut.

WOCHENBLATT: Gibt es Maßnahmen zur Integration der Asylbewerber in der »Linde«?

Rainer Stolz: Es gibt Gespräche zwischen dem Ordnungsamt, den Kirchen und dem Landratsamt, und es ist ein Tag der offenen Tür geplant.

Interview: Simone Weiß



Einkaufen mit Charme – das Team der »Stockacher Tafel« macht es möglich.

sub-Bild: privat

Gut gedeckte Tafel

Stockacher Tafel wird von »Tour de Ländle« unterstützt

Stockach (sw). Milchprodukte, Käse und Wurst liegen in den Regalen. Salat. Tomaten. Kartoffeln. Backwaren. Eben Lebensmittel aller Art. Sie können in der »Stockacher Tafel« in der Aachbachstraße 22 zu günstigen Preisen von sozial Schwachen erworben werden, erklärt Leiterin Renate Ibbeken und fügt hinzu, dass sich die Einrichtung über den Erlös aus den verkauften Waren und Spenden finanziert. Auch darum freut sie sich darüber, dass Stockach am Freitag, 2. August, die Schlussetappe der »Tour de Ländle« ist. Denn an diesem Tag überreichen ihr die Veranstalter der Hobby-Radtour einen willkommenen Scheck.

Den können sie und ihr Team gut für ihre Arbeit gebrauchen. Für den Einkauf in der »Stockacher Tafel« wird eine Kundenkarte benötigt, die in der Aachbachstraße 22 mittwochs von 14.30 bis 15.30 und donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr ausgestellt wird. Berechtigt zum Erhalt sind die Empfänger von Arbeitslosengeld II, der

Grundsicherung und der Sozialhilfe oder Menschen mit einem bestimmten Nettoeinkommen. Das gilt etwa für Einzelpersonen mit nicht mehr als 1.000 Euro im Monat, für zwei Personen mit nicht mehr als 1.300 Euro, für drei Personen mit nicht mehr als 1.500 Euro. Je nach Personengröße des Haushalts erhöht sich das Einkommenslimit. Die Kundenkarte ist für ein Jahr gültig und wird verlängert, wenn sich die Einkünfte nicht verändert haben. Seit Eröffnung des Tafelladens im Juni 2007 wurden insgesamt 455 Berechtigungsscheine ausgestellt, derzeit haben 229 Personen aus 115 Haushalten eine Kundenkarte, und während der Öffnungszeiten kaufen pro Tag bis zu 65 Personen ein.

Die Waren in der »Stockacher Tafel« werden von Discountern, Lebensmittelmärkten, Einzelhändlern, Landwirten oder Privatpersonen gespendet. Zweimal die Woche macht ein Fahrer mit dem tafeleigenen Kühlwagen seine Runde und holt

die Lebensmittel ab, die dann von den 18 ehrenamtlichen Helfern begutachtet, eingeordnet und verkauft werden. Die Stockacher Einrichtung ist laut Renate Ibbeken für die Stadt und die fünf Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft zuständig. Inhaber einer Stockacher Kundenkarte können aber auch in den Tafeln in Konstanz und Singen sowie den Tafelläden in Radolfzell und Engen einkaufen.

Drängeln ist in der »Stockacher Tafel« unnötig und unmöglich. Zu den jeweiligen Öffnungszeiten werden Nummern vergeben, die den Ladenbesuch steuern. Und das Motto »Wer zuerst kommt, mahlt zuerst« gilt hier nicht. Die Mitarbeiter schauen, dass zu jeder Zeit genügend Waren vorhanden sind.

Die »Stockacher Tafel« in der Aachbachstraße 22 ist unter der Rufnummer 07771/87 30 33 oder info@stockachertafel.de zu erreichen. Öffnungszeiten sind mittwochs von 16 bis 18 Uhr und donnerstags von 11 bis 13 Uhr.



► BÜFFELSTARK

Da fliegt die Kuh, da hebt der Büffel ab: »Acoustical South« spielt am Freitag, 19. Juli, um 21 Uhr open-air und live in der Bisonstube »Bodenwald« auf dem Bodanrück zwischen dem Überlinger See und dem Untersee. Die Singener Rockband, so heißt es im Ankündigungstext, »rockt den Bodenwald, elektrisch und elektrisierend«.



► HISTORISCH

Die Ausstellung »Prähistorische Pfahlbauten – das neue UNESCO-Welterbe in Baden-Württemberg« im »Seeum« in Bodman ist bis Samstag, 10. August, zu sehen. Im Gebäude in der Seestraße 5 können die Schautafeln montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr besichtigt werden. In den Sommerferien vom 25. Juli bis 7. September werden die Exponate auch samstags von 10 bis 12 Uhr gezeigt. Die Ausstellung gibt laut Infoflyer eine Übersicht des neuen Welterbes am Bodensee und in Oberschwaben. Der Eintritt dazu ist frei.



Irmie Wette (li.) von der Konstanzer Puppenbühne erhielt von Karin Bacher und Manfred Peter 1.000 Euro für das Stück »Pfoten weg«.

Die Krallen zeigen

Bürgerstiftung unterstützt Prävention

Stockach (swb). Der Schutz von Kindern vor sexueller Gewalt ist ein Anliegen der Bürgerstiftung in Stockach. Darum wurde das Figurentheaterstück »Pfoten weg« mit 1.000 Euro unterstützt. Heinrich Wagner, Karin Bacher und Manfred Peter vom Vorstand überreichten das Geld Irmie Wette von der Konstanzer Puppenbühne, die den Stiftern und Spendern dafür dankte, dass die Präventionsmaßnahme dank dieser Zu-

wendung ermöglicht wurde. Das Stück »Pfoten weg« wurde im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« in der Oberstadt aufgeführt, und es soll der Verhinderung von sexueller Gewalt gegen Kinder im Alter von vier bis neun Jahren dienen. Im Stück zeigen Katzen ihre Krallen, wenn ihnen etwas nicht gefällt. Durch die Aufführung sollen Kinder gestärkt werden, sich gegen ihnen unangenehme Handlungen zu wehren.

Des eigenen Glückes Schmied

Realschule entlässt ihren Jahrgang 2013

Stockach (wh). »Danksagen ist eine wichtige Tugend«. Rektor Manfred Kehlert vergaß niemanden in seinen Schlussworten, angefangen bei den Mitwirkenden am Gottesdienst bis hin zu den Reinemachefrauen. Dank, Respekt und Anerkennung für alle Akteure bekundeten mit ihrer Anwesenheit bei der Abschlussfeier der Realschule auch Rektor Michael Vollmer vom »Nellenburg-Gymnasium«, Bürgermeister a. D. Franz Ziwey und der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther.

Bürgermeister Rainer Stolz nahm in seiner Lob- und Dankesrede unmittelbar Bezug auf das erstmalig erschienene Jahrbuch mit seinen Porträts der Absolventen und ihren Vorstellungen von der Zukunft. »Ein gescheites Leben führen« wollte ein Schüler, und damit eröffnete der Stadthelfer einen kurzen, philosophischen Rundweg über das von den Schülern gewählte Jahrgangsmotto: »Das Streben nach Glück«. Überhaupt waren



Die Realschule Stockach mit Rektor Manfred Kehlert verabschiedete ihre Absolventen.

swb-Bild: Herzog

die Reden des Elternvertreters Kurt Kirchmann, der Vertreterin des Fördervereins Natascha Weimer-Ottinghaus und ganz besonders von Rektor Manfred Kehlert und seiner Konrektorin Beate Clot von einem sehr tief gehenden Einfühlungsvermögen für die Abschlusschüler und deren selbstgewähltem Motto geprägt. Glückspilze, Pechvögel, Pessi-

misten, Optimisten, Nostalgie, Veränderung, vorherbestimmt oder lernbar – diese uralten Fragen der Menschheit, was sie denn glücklich mache, sei nur durch eigenverantwortliches Handeln, in der eigenen Person zu suchen, versuchte Rektor Kehlert eine mögliche Antwort. Dass die Schüler selbst schon einen ersten Schritt in Richtung ihres möglichen, persönlichen

Glückes gemacht haben, ließe sich auch an den folgenden Zahlen ablesen: Die Durchschnittsnote aller Absolventen liegt bei 2,4. Die fünf Abschlussklassen unterscheiden sich nur um 0,1 und ein Drittel aller scheidenden Schüler erhält ein Lob oder einen Preis. Ganz besonders hob Manfred Kehlert das soziale Engagement der Schulanfänger und der Streitschlichter hervor, das in vielen Fällen das Lob oder die Preise ergänzte.

Nicht ohne Stolz präsentierte Rektor Kehlert zum Schluss die Träger der Schulpreise für sehr gute Gesamtleistungen. Marlena Ruß und Louis Streckel ernannten für ihren Notendurchschnitt von 1,0 nicht nur von ihren Mitschülern langen Applaus. Solchen Beifall durfte auch die Band der Realschule einheimen. Die 14 Schüler konnten mit ihren drei fehlerfrei intonierten, in Dynamik und Rhythmus solide gespielten Stücken ihre musikalischen Talente demonstrieren.

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Jugendfeuerwehr nimmt am Kreisjugendfeuerwehrlager vom 24.7.-29.7. in Orsingen teil.

NENZINGEN

TURNVEREIN
Einen turnerischen Nachmittag führt der TV Nenzingen am So., 21.7., auf dem Turnplatz oder in der Rebberghalle in Nenzingen durch.

KURZ & BÜNDIG!

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort für Führerscheinbewerber aller Fahrerschuldklassen außer CE, C1 am Sa., 20. Juli, von 9 bis 15.30 Uhr, in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Str. 7 in Stockach. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Informationen gibt es bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in der Zelglestraße 6 in Singen unter der Telefonnummer 07731/99830.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste:20.7./21.7.2013:
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Fest-Gottesdienst mit Taufen, Ehrungen u. Verabschiedung in der Melancthon-Kirche (Pfr. Philipp Jäggle), anschl. Sommerfest.
»Wahlwies«: Sa., 18 Uhr Erntebet-Gottesdienst mit Taufe auf dem Mooshof in Wahlwies (Pfr. Tibor Nagy), anschl. Sommerfest. So., 18 Uhr Gottesdienst mit Anteilen aus dem Hörspiel »Die Wolke« in der Hörspielkirche in Sipplingen.
»Steißlingen«: kein Gottesdienst.
»Wiese beim Puppenhäusle auf dem Schloss Langenstein«:

ORSINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die Jugendfeuerwehr veranstaltet ein Zeltlager vom 24.7.-29.7. im Bereich der Kirnberghalle.

REUTE I. H.

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Die FFW-Abteilung Reute beteiligt sich am So., 21.7., 9.30 Uhr, am Margaretenfest. Am Mo., 22.7., ist ab 18 Uhr Margaretenfest-Feierabendhock.

Sonntag, 10.30 Uhr Gottesdienst im Grünen mit Taufen (Pfarrer/in Christiane Müller-Fahlbusch).
Katholische Kirchen: Gottesdienst am 20. und 21. Juli:
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«: »Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«: »Espasingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Ludwigshafen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., 18.30 Uhr, Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard) mitgest. von der Mädchenschola St. Oswald - anschl. Fahrzeugsegnung. So., 10 Uhr Fest-Gottesdienst (Pfr. Lienhard), mitgestaltet von den Kirchenchören St. Oswald u. St. Michael. Anschließend findet eine Fahrzeugsegnung statt.
»Zizenhausen«: So., 10.15 Uhr Hl. Messe (Pfr. Heinrich Stier).
»Hindelwangen«: So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu).

Schlechte Noten waren gestern

Unterricht und mehr: Unterstützung für Azubis mit Problemen

Stockach (sw). Seinen Beruf gibt es nicht so oft. Ein Grund, warum er ihn so gern macht. Fernando Bronner absolviert eine Ausbildung zur Fachkraft für Fruchtsafttechnik im zweiten Lehrjahr in einem Stockacher Betrieb. Er bedient Maschinen, kümmert sich um die Qualität des Produkts - das macht er mit viel Spaß und Engagement. Nur in der Berufsschule hatte der 20-Jährige in Fächern wie Politik, Mathematik und Technologie Probleme. Da nahm ihn sein Chef zur Seite, wies ihn auf die Möglichkeit ausbildungsbegleitender Hilfen (abH) hin, und der junge Mann aus Nenzingen war einverstanden. Zwei Mal pro Woche geht er nun in das Vhs-Gebäude in der Tuttlinger Straße und lernt dort in Kleingruppen unter Anleitung den entsprechenden Stoff. Bringt was, erklärt Fernando Bronner. Auch Berufsberater Hubert Till von der Bundesagentur für Arbeit ist von der Maßnahme überzeugt. Jugendliche, die während einer betrieblichen Ausbildung fachliche Schwierigkeiten in der Berufsschule haben oder unter sozialen Problemen etwa mit dem Ausbildungsbetrieb leiden, erfahren hier Unterstützung. Vier mal pro Woche werden von Montag bis Donnerstag zwischen 15 und 20 Uhr Stützunterricht, Prüfungsvorbereitungen, Hilfe



So klappt es mit der Ausbildung: Hubert Till von der Agentur für Arbeit und Seminarleiterin Thea Weiterschan unterstützen Fernando Bronner (links) und Sven Rominger.

bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen oder Unterstützung bei Alltagsproblemen angeboten, erklärt Seminarleiterin Thea Weiterschan. An drei bis acht Stunden pro Woche werden die Jugendlichen nach der Arbeitszeit in kleinen Gruppen von bis zu acht Personen gezielt durch qualifizierte Lehrkräfte gefördert. Dieses Angebot wird von der Agentur für Arbeit bezahlt und ist für Teilnehmer und Betrieb kostenfrei. Sven Rominger aus Ludwigshafen hat es geschafft: Er hat seine Ausbildung zum Gärtner mit der Fachrichtung Obstbau in

der Tasche. Sein Ausbildungsbetrieb kann ihn aber nicht übernehmen, darum startet er eine zweite Lehre zum Landschaftsgärtner. Das, so erklärt der 20-Jährige, hat auch dank der ausbildungsbegleitenden Hilfen geklappt. Sie unterstützen ihn beim Lernen und bei den Bewerbungen. Auch das ist die Aufgabe von »adH«. Ein Jugendlicher, der nach der Lehre nicht übernommen wird, kann nach dem Abschluss noch ein halbes Jahr lang an dem Programm teilnehmen, informiert Hubert Till. Geholfen wird aber auch lernschwachen Jugendli-

chen bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb. Die Erfolgsquote ist laut Thea Weiterschan hoch: Von zehn Azubis, die in diesem Jahr ihre Prüfung abgelegt haben, haben acht bestanden, zwei müssen wiederholen.
Infos zu »adH« gibt es beim bfc Bodensee in der Robert-Gerwig-Straße 11 in 78315 Radolfzell unter 07732/82036 21, Fax 07732/8203620 oder wael-din.alexandra@bds.bfc.de. Es kann auch ein Gesprächstermin bei der Agentur für Arbeit in Konstanz unter 01801/55 51 11 vereinbart werden.

Rau und verwundbar

Neues Prinzipal-Stück eingeweiht



Das neue Prinzipal-Stück der Friedenskirche in Steißlingen wurde eingeweiht, zur Freude von Schlosser Ottmar Klotz, Pfarrerin Christiane Müller-Fahlbusch und dem Rottweiler Künstler Tobias Kammerer.

Steißlingen (swb). Außen rau und verwundbar, innen hell und strahlend - die evangelische Friedenskirche in Steißlingen hat neue Prinzipal-Stücke erhalten. Altar, Altarraum, Lese-pult und Osterleuchter wurden im Rahmen eines Gottesdienstes vorgestellt. »Ausgezeichnet« sind die Neuerungen aber schon länger: Renovierung und Umgestaltung des Gotteshauses wurden mit dem Architekturpreis »Beispielhaftes Bauen im Landkreis Konstanz« gekürt. »Die moderne, klare und im wahrsten Sinn des Wortes »perspektivenreiche« Formensprache der neuen Prinzipal-Stücke unterstreicht nun noch einmal eindrucksvoll, wie verdient dieser Preis ist«, heißt es im Presstext. Altar, Lese-pult und Osterleuchter wurden aus Aluminium angefertigt, und Künstler Tobias Kammerer beschrieb seine Gedanken zur Gestaltung im Gottesdienst: Es werde das Leiden Christi symbolisiert oder ganz allgemein die Verletzungen unseres Lebens, es sei ein Ausdruck der Hoffnung, und alles basiere auf einer dreieckigen Grundform als Symbol für den dreieinigen Gott. Aluminium sei ein energiereicher Werkstoff mit vielen Möglichkeiten, der

aufgrund dieser Eigenschaften ganz anders behandelt werden müsse als zum Beispiel Stahl, erläuterte Ottmar Klotz von der Schlosserei, die das Kunstwerk gefertigt hatte. Das Anfertigen dieser Gegenstände sei auch für ihn etwas ganz Besonderes gewesen. Der neue Altar hat ein sehr symbolträchtiges »Innenleben«. Gemeindemitglieder hatten einige Wochen vor der Fertigstellung ihre Namen und das Datum eines besonderen Ereignisses in ihrem Leben auf ein großes Tuch geschrieben, das ehemalige Konfirmanden gestaltet haben. Dieses Tuch brachte eine Abordnung in die Werkstatt der Schlosserei Klotz und legte es in den offenen Altar, der anschließend verschlossen und zugeschweißt wurde. »Nun trägt unser Altar diese Erinnerungen in sich, stellvertretend für alle Lebensgeschichten, die wir in unsere Kirche bringen«, freute sich Pfarrer Christiane Müller-Fahlbusch. Die Menschen der Bibel hätten Gott einen Altar als Ort des Dankes und der Erinnerungen an Momente ihres Lebens gebaut, in denen der »Himmel die Erde berührt habe«. Auch darum wurde das Tuch in dem Altar verschlossen.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Kränkentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüssellochdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ...
Rohrwurm®
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaufwiesen 8, 78333 Stockach
07771/9150
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas
07732/939915
Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
Zu erfragen über den jeweiligen Haus-Tierarzt (AB).

Mein

MARKTPLATZ

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

MUSTERANZEIGENGRÖSSE
EIGELTINGEN
0,50 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE:
2.793 Exemplare
Preisbeispiel:
25,00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/ 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

ac

aach-center

stockach

Bahnhofstraße 10

Mit den Perlen Wiens

Stockach (sw). Seine Reisen sind Klassiker: Seit über 40 Jahren bietet Stockachs ehemaliger Stadtpfarrer Heinrich Stier mehrtägige Ausflüge an. Nun geht es von Sonntag, 8. September, bis Freitag, 13. September, nach Österreich. Auf dem Programm stehen ein Besuch der Benediktinerabtei St. Blasius mit der prunkvollen Stiftsbibliothek, der Wallfahrtsort Mariazell und das kulturelle Kleinod Wien. Der Fahrpreis mit den fünf Übernachtungen, Frühstück und Abendessen beträgt 542 Euro. Anmeldungen nimmt Pfarrer Heinrich Stier unter der Rufnummer 07771/21 85 oder persönlich in der Beethovenstraße 13 in Stockach entgegen. Die Fahrtroute führt über Memmingen, Landsberg, München an Salzburg vorbei nach Alstersee, Micheldorf und Admont. Dort ist die erste Übernachtung.

Ein nützliches »Ahoi«

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die geführten Bootstouren des UmweltZentrums verbinden das Angenehme mit dem Nützlichen. Das Angenehme – das ist die Bootsfahrt über den Überlinger See. Das Nützliche – das sind die Infos über die Sehenswürdigkeiten und Naturschönheiten, die während der Fahrt gesehen werden. Am Donnerstag, 25. Juli, und Donnerstag, 8. August, sticht die »MS Großherzog Ludwigshafen« in See. Die Tour startet um 18.20 Uhr im Hafen von Bodman. Zusteigemöglichkeiten gibt es zuvor um 17.40 Uhr in Sipplingen und um 18 Uhr in Ludwigshafen. Infos beim UmweltZentrum unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

K 6101 gesperrt

Hohenfels (swb). Die K 6106 an der Deutwanger Straße im Ortsbereich Mindersdorf wird von Donnerstag, 18. Juli, bis Freitag, 20. September, voll gesperrt. Der Landkreis Konstanz baut die Ortsdurchfahrt aus. Die schadhafte Straße wird mit Unterbau entfernt und neu hergestellt, auch werden laut Landkreis auf der kompletten Länge ein Gehweg errichtet und die Leitungen neu verlegt.

Auf Schusters Rappen

Stockach (swb). Es geht schon wieder los. Die Wandergruppe des TV Jahn aus Zizenhausen zieht es hinaus in die Natur: Am Wochenende vom 27. und 28. Juli sind die Wanderfreunde bei den IVV-Wandertagen in Villingen-Marbach mit dabei. Startzeiten sind dann am Samstag, 27. Juli, von 10 bis 14 Uhr, am Sonntag, 28. Juli, von 7 bis 13 Uhr.

Für den Führerschein

Stockach (swb). Ein Kurs für »Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort« für Führerscheinbewerber wird am Samstag, 20. Juli, von 9 bis 15.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart in der Tuttlinger Straße 7 in Stockach angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos bei der Johanniter-Unfall-Hilfe unter der Rufnummer 07731/9 98 30.

Schatzsuche an der Aach

Stockach (swb). Die Stockacher Aach wird aus fast 1.000 Quellen gespeist, und sie besteht aus vielen Naturschönheiten. Sie werden im Rahmen einer Exkursion am Mittwoch, 24. Juli, erkundet. Zu dieser vom Stockacher UmweltZentrum organisierten Veranstaltung ist der Treffpunkt um 16 Uhr an der Starttafel am Stockacher Freibad im Osterholz. Infos gibt es unter der Rufnummer 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de. Um Interessierten einen Blick auf die oft im Verborgenen liegenden Schätze der Stockacher Aach zu ermöglichen, hat das UmweltZentrum die Quellerlebniswege errichtet. Bei der geführten Wanderung am Mittwoch, 24. Juli, geht es an sprudelnden Quellen entlang, und die Teilnehmer können in den faszinierenden Lebensraum der Stockacher Aach mit ihren Tieren und Pflanzen eintauchen.

Die Tiefe der Untiefe

Stockach (swb). Sie schleppen die Untiefen der badischen Mundart aus den Tiefen der Sprache ans Tageslicht. Die »Kistenhocker« machen Kabarett – augenzwinkernd, alefanzig, skrupellos, musikalisch, gut, gelungen. Und sie gewähren nach eigenen Angaben tiefe Einblicke in die bodensee-alemannische Seele. Wer mitblicken möchte, sollte am Freitag, 19. Juli, um 19.30 Uhr in Ren-



Sitzen nicht nur auf ihrer Kiste, sondern unterhalten auch noch – die »Kistenhocker«. Sie sind am Freitag, 19. Juli, um 19.30 Uhr im »Winkelstübli« in Wahlwies zu hören.

ners »Besenbeiz Winkelstübli« in der Straße Im Winkel 15 in Stockach-Wahlwies kommen. Das Motto des Trios mit Oliver Kuppel, Marcus Müller und Gerald Benz lautet dann »Mundart – Musik – Dünnele«.

Mehr Informationen stehen im Internet unter der Adresse www.kistenhocker.de.

LESERBRIEF

Probleme in Bodman

Bodman-Ludwigshafen (swb). Das WOCHENBLATT erreichte folgende Leserzuschrift aus Bodman-Ludwigshafen: »Als Rollstuhlfahrer sucht man vergeblich im Bereich der Bodmanner Uferanlagen- und Hafenanlagen beim »Seeum« nach einer Behindertentoilette. Im »Seeum« gibt es zwar eine, aber die ist nicht öffentlich zugänglich. Es gibt keine Hinweisschilder auf diese Behindertentoilette und natürlich auch keine für Rollstuhlfahrer abgesenkten Bürgersteige. An der Eingangstür zum »Seeum« befindet sich ein Hinweisschild, dass es sich um keine öffentliche Toilette handelt. Erstaunlich war auch, dass die beiden am Hafen befindlichen Behinderten-Parkplätze offensichtlich der einzige Platz waren, um einen Sanitärcontainer monatelang abzustellen. Zur Zeit wird dort Baumaterial gelagert. Ich empfehle das Landesgesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen als Lektüre.«

Hans-Jürgen Fritz Bodman

Liebe Leser, wir freuen uns über jede Zuschrift, die sich mit Inhalten des WOCHENBLATTS befasst. Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor. Ihre Redaktion

ac

aach-center

stockach

Bahnhofstraße 10

Edeka

...einfach besser!

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

LA

Schwarzwaldmilch FREIBURG

LACTOSEFREIE Eiscreme

NEU

Schwarzwaldmilch Lactosefreie Eiscreme verschiedene Sorten, tiefgefroren, 400ml Becher je (100ml = 1,-)

3,99

... so frisch

Spareribs auch mariniert 1 kg

6,99

Berner Würstchen mit Käse und Speck 100 g

1,09

Käsesalat verschiedene Sorten 100 g

– eigene Herstellung –

1,59

frisches Kabeljaufilet 100 g

1,99

... Obst & Gemüse

Eissalat aus Deutschland Klasse I Stück

–,69

Radieschen aus Deutschland Klasse I Bund

–,39

... Getränke

Vitrex naturelle, sanft oder classic 1 l = € 0,33 je Packung mit 6x 1,5 l Flaschen zzgl. € 1,50 Pfand

2,99

Erdinger Weissbier verschiedene Sorten 1 l = € 1,40 je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. € 3,10 Pfand

13,99

FLEISCHSPEZIALITÄTEN jede Woche vorbestellbar!

U.S. Beef

Bison

Iberico

... so günstig

Segafredo Intermezzo ganze Bohnen 1 kg Packung

9,99

Buitoni Italienische Teigwaren verschiedene Ausformungen

– 1 kg Packung –

1,19

EDEKA Italia Gelati Eiscreme verschiedene Sorten, tiefgefroren 1000 ml = € 1,76 1700 ml Becher je

2,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 17. Juli 2013 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.



Absolventen des Ausbildungsgangs »Europäisches Wirtschaftsmanagement« erhielten zusammen mit anderen Abgängern des Stockacher Berufsschulzentrums ihr Zeugnis. swb-Bild: Herzog

Wie ein Fünf-Sterne-Mahl

Abschlussfeier des BSZ Stockach im Bürgerhaus

Stockach (wh). Das Bürgerhaus »Adler-Post« in Stockach konnte es kaum »fassen«: Europäisches Wirtschaftsmanagement hakte sich beim Großhandel unter, dieser klinkte sich beim Einzelhandel ein, der seine Verkäufer mit Beiköchen und Hauswirtschaftshelferinnen verlinkte und in wunderbarer Zusammenarbeit mit einem strahlenden Schulleiter, einem gut gelaunten Moderator und einer bestens gestimmten Lehrer-Combo ein locker schmackhaftes Diner bereiteten. Die Organisatoren hatten eine wohl abgestimmte Speisekarte zusammengestellt, deren Hauptgang »Zeugnisausgabe« den 79 Absolventen außerordentlich mundete und ihnen immer wieder auf der Zunge zerging. So war die Abschlussfeier des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) eine »geschmackvolle« Sache.

Die BSZ-eigene Lehrer-Combo in der Besetzung drei Gitarren, Keyboard und Schüler-Drummer bereiteten musikalische

Vorspeisen, Beilagen und Desserts zu und kredenzt mit den Schüler-Sängerinnen Lydia Jochim und Sidney Gabele zwei exzellent gemischte Cocktails. So fiel es dem moderierenden Lehrer für BWL und Gemeinschaftskunde Matthias Schalk immer leichter, die einzelnen Speisefolgen anzukündigen und den Appetit der Gemeinschaft anzuregen. Sein Bild mit der derzeit laufenden »Tour de France«, deren kräftezehrende Zeitfahrten, Bergetappen und Zielsprints die Radler im Schnitt 5.000 Kalorien kosten, war nicht nur für die Beiköche ein Leckerli.

Wenn Andreas Funk aus Hohenfels als Vertreter der Bürgermeister der Verwaltungsgemeinschaft das Stockacher BSZ als »tollen« Service ausmachte, dann konnte Schulleiter Karl Beirer das nur mit seiner von Herzen kommenden Liebeserklärung toppen: »Ich liebe diese Tage, ich liebe diese Abschlussfeiern. Sie sind echte Meilensteine im Leben von uns allen«.

Der Elternbeiratsvorsitzende Stefan Albrecht jedoch hatte auch Bittersüßes auf der Zunge und sprach engagiert über Unterrichtsausfall, verfehlte Schulpolitik und die weltfremde Gesamtschule der grün-roten Landesregierung.

Anders wusste Katja Wiesemann als Vertreterin der Ausbildungsbetriebe den frischgezapften süßen Prüfungssaft zu kredenzen: Aus Talent, Fantasie, Kreativität, Fleiß und voller Überzeugung zu dem, was man tut, lasse sich das wohlschmeckende Elixier des beruflichen Erfolges mixen. Und die Schüler genossen wohlgelaunt und voller Freude das schulische Mahl. Sie wissen: Dieses Mahl war einmalig, das erste in einer vielleicht längeren Speisenfolge. Und sie wissen: Diese Sieges-Urkunde haben sie ohne Doping erkämpft, und so begaben sie sich mit ihrer Lehrer-Combo und dem gesamten Publikum auf die »Country Roads« – hinaus in ein Leben nach der Schule.

Der Strand steht Kopf

Stockach (swb). Am Wochenende vom 20. und 21. Juli veranstaltet die Musikkapelle Bodman ihr Strandfest. Start ist am Samstag ab 18 Uhr mit der Tanzband »Buggy«. Am Sonntag, 21. Juli, spielt ab 11 Uhr der Musikverein Güttingen zum Frühschoppen auf. Am Samstag ab 20 Uhr werden in der »Krausigen Bar« am See leckere Cocktails gemixt. Am Sonntag um 13.30 Uhr können Besucher den Klängen des Musikvereins Mühlingen lauschen.

Tänze und Geschichte

Hohenfels (swb). Im Lebensraum-Garten in Liggersdorf können Besucher am Freitag, 19. Juli, um 19.30 Uhr Tänze und die Geschichte Hawaiis mit Gabriele Streuer und Ursula Rehmann erleben. Infos unter 07557/92 95 33 oder www.lebensraum-garten.net.

»School's out« am Konzertsegel

Rock, Indie und Co. bei »Rock am Segel« in Radolfzell

Radolfzell (gü). Der Sommer wird rockig: Auch in diesem Jahr können sich die Schüler mit einer gehörigen Portion Rock, Indie und Co. in die großen Sommerferien verabschieden. Denn am Mittwoch, 24. Juli, ist es wieder soweit: Das Open-Air-Konzert »Rock am Segel« startet unter dem Motto »School's out« in seine nächste Runde. »Wir haben uns wieder mächtig ins Zeug gelegt«, freut sich Jannik Fröhlich vom Jugendgemeinderat bereits jetzt auf den letzten Schultag.

Den musikalischen Auftakt machen zwei Bands der Region, die im Vorfeld einen Bandcontest für sich entscheiden konnten. Zuerst steht die Indie-Rock-Band »No Money For Funeral« aus Singen auf der Bühne. Danach machen »Doesntmatteranyone« aus Konstanz Stimmung mit Stoner-Rock. »Luis Laserpower« aus Berlin waren vor zwei Jahren schon bei Rock am Segel zu Gast und rocken mit ihrer Mischung aus Pop, Rock und Hiphop als Co-Headliner das Konzertsegel.

Hauptact »Jamaram« aus Bayern gelten mit ihrem Reggae-Latin-Soul-Mix und über 1.000 Konzerten als absoluter Live-Kracher, die schon viele große Bühnen im Sturm erobert haben.



Der Sommer wird rockig: Dafür sorgen die »Rock am Segel«-Organisatoren um die Jugendgemeinderäte Jannik Fröhlich, Marco Vouk und Anne Kehl am 24. Juli. swb-Bild: Stadt

»An einem Tag, an dem viele Schüler in Feierlaune sind, bieten wir ein Event, bei dem sie ihrer Feierlaune nachgehen können«, hofft Fröhlich auf zahlreiche Musikfans, die an diesem Abend den Weg ans Konzertsegel finden werden. Und damit noch nicht genug: Ab 24 Uhr steht ein kostenloser Bustransferdienst vor dem Bahnhof bereit, der das Party-

volk zur Aftershowparty ins »Bokle« im Radolfzeller Industriegebiet bringt. Dort kann noch bis in die frühen Morgenstunden weitergefeiert werden.

»Die Veranstaltung läuft wieder in Kooperation mit der Stadtjugendpflege«, verrät der Vorsitzende des Jugendgemeinderates Marco Vouk. Das bedeutet: Zutritt zu Rock am Segel haben Jugendliche ab 14 Jahren (Ausweispflicht!), diese dürfen bei dieser Veranstaltung – unter dem Dach der Stadtjugendpflege – sogar bis 24 Uhr bleiben. Zur Aftershowparty sind alle ab 18 Jahren herzlich willkommen. Das Organisationsteam um Vouk, Fröhlich und Anne Kehl sind sich sicher, dass in diesem Jahr abermals die 1.000er-Marke fallen wird: »Letztes Jahr konnten wir 1.200 Besucher am Konzertsegel begrüßen, wenn das Wetter mitspielt hoffen wir auf eine ähnlich große Resonanz.«

Für alle, die sich zuerst das Freundschaftsspiel FC Radolfzell – SC Freiburg im Mettnaustadion anschauen möchten, gibt es ein Kombiticket. Karten sind erhältlich bei Yeti-Sports, im »uncover-Store« im »seemaxx«, »café connect«, in der Volksbank, Sparkasse, bei Rewa-Immobilien und in der Tourist-Info.

Kindermöbel im Schalterraum

Produkt-Designer zeigen Abschlussarbeiten

Radolfzell (pud). Kindermöbel im Schalteraum nutzen normalerweise die lieben Kleinen, wenn Mama oder Papa ihre Bankgeschäfte erledigen. Nicht so in der Zweigstelle der Sparkasse Singen-Radolfzell in der Hörstraße. Dort sind im Rahmen einer Ausstellung noch bis zum 19. Juli multifunktionale Kindermöbel zu benutzen und bewundern.

Es handelt sich um die Abschlussarbeiten des zweijährigen Berufskollegs für Produktdesign am Berufsschulzentrum Radolfzell (BSZ). 25 Absolventinnen und Absolventen, die sich nach bestandener Prüfung staatlich geprüfte Assistenten für Produktdesign nennen dürfen und ihre Fachhochschulreife in der Tasche haben, haben vom vergangenen November bis praktisch jetzt an ihren Werkstücken gearbeitet. Sie sollten vor allem mindestens zwei Funktionen haben, keine scharfen Kanten aufweisen sowie lutschn- und speichelfeste Farben haben.

Angeleitet wurden die Jugendlichen bei der Planung von der Produktdesignerin Ina Frieze und bei der Realisierung vom Technischen Oberlehrer und Leiter der Holzwerkstatt am BSZ, Erwin Zimmermann. Herausgekommen sind »sehr schöne Stücke«, wie BSZ-Schulleiter Norbert Opferkuch bei der Vernissage am Dienstag lobte.

Laut Abteilungsleiter Dr. Alfred Heck haben die Jugendlichen



Kindermöbel im Schalterraum: Noch bis zum Freitag, 19. Juli, sind multifunktionale Kindermöbel in der Sparkasse in der Hörstraße ausgestellt. Es handelt sich um Arbeiten der 25 Absolventinnen und Absolventen des Berufskollegs Produktdesign am Berufsschulzentrum Radolfzell. swb-Bild: pud

eine »Superleistung, was das Handwerkliche und das Kreative betrifft«, hingelegt. So hat Katharina Honold beispielsweise eine Kombination aus Wippe und Sessel kreiert, Corina Renner's Stück ist verwendbar als Bobbycar und Kinderwagen.

Ines Langen wiederum baute eine Rutsche, die auch als Spieltisch genutzt werden kann, und David Bottlang einen Maltisch, nutzbar auch als Regal.

Zimmermann freute sich darüber, dass sehr viele Absolventen konkrete Berufswünsche haben. Einige möchten studieren, zum Beispiel Design. Andere gehen in die Lehre, wie Bottlang, der

sich zum Schreiner ausbilden lässt.

Den Preis als Klassenbeste sowie den »Designpreis für besonders gute Noten in den Fächern Gestaltung und Gestaltungspraktikum sowie in der Präsentation« erhielten Katharina Honold und Corina Renner. Den »Realisationspreis« für besonders gute Noten bei der Herstellung des Abschlussprojekts »multifunktionales Kindermöbel« bekamen David Bottlang, Bastian Burk, Corina Renner und Katharina Honold.

Die Produktdesigner David Bottlang, Bastian Burk und Jan Hensel wurden mit einem Lob bedacht.



Für das Apfelfest werden noch Teilnehmer gesucht. swb-Bild: Weiß

Alles für den Apfel

Unterstützung für Apfelfest gesucht

Stockach (swb). Zum verkaufsoffenen Sonntag am 29. September in Stockach planen die Stadtverwaltung und der Verein Handel, Handwerk und Gewerbe (HHG) erstmals gemeinsam einen Apfelfest. Zwischen 13 und 18 Uhr soll sich in der Innenstadt möglichst vieles rund um den Apfel drehen. Obstbauern werden Stände in der Stadt präsentieren. Vereine jeder Art, Gruppen, Schulklassen und alle sonstigen Organi-

sationen können sich ebenfalls mit einem kostenlosen Stand beteiligen, heißt es in einer Pressemitteilung von Stadt und HHG. Gefragt ist Leckeres mit Äpfeln: Saft- und Mostauschank, Apfelkuchen, süße Dünnele, Apfelgebäck, Crepes und Waffeln oder Apfelspiele für Kinder. Eben einfach alles, was zum Thema Apfel passt.

Infos gibt es im Kulturzentrum unter kultur@stockach.de. Anmeldefrist ist Ende August.

HAUSERRENFEST IN RADOLFZELL

Mi., 17. Juli 2013
www.wochenblatt.net

7

DAS TRADITIONELLE HAUSERRENFEST AM WOCHENENDE VOM 19. BIS 22. JULI IN RADOLFZELL

Ein Fest zu Ehren der Hausherren

Theopont, Senesius und Zeno – die drei Radolfzeller Hausherren sind die Namensgeber für die höchsten Feiertage der Stadt. Das

Radolfzell ein buntes Programm für Jung und Alt. So locken Konzerte, Kinderprogramm und kulinarische Köstlichkeiten Jahr um Jahr

stark den Beginn des Radolfzeller Hausherrenfestes 2013. Zum Rosenkranz (18.15 Uhr) und einer Wallfahrtsmesse (18.45

Zürich. Die Messe wird mitgestaltet durch den Münsterchor, der die Misa in honorem Sancti Nicolai von Joseph Haydn singt. Der Gottesdienst wird auf den Marktplatz übertragen. Es schließt sich direkt die beeindruckende Prozession mit den kostbaren Reliquien der drei Hausherren Theopont, Senesius und Zeno durch die Innenstadt an, um so Segen und Wohlergehen für die Stadt zu erbitten. Mit musikalischer Unterhaltung geht es dann um 11.45 Uhr am Konzertsegel weiter. Zuerst spielt die Stadtkapelle, anschließend spielt das Fönorchester, gefolgt von dem Radolfzeller Bläserorchester und dem Jugendblasorchester. Der Festabend am Sonntag wird von Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt um 20.30 Uhr eröffnet. Nach einem bunten Programm einzelner regionaler Vereine obliegt der musikalische Part in diesem Jahr der Band »Lunatics«, die vor und nach weiteren Highlights des Abends wie Gondelkorso, Segelfilee und Feuerwerk (ca. 22.50 Uhr) für gute Unterhaltung sorgt (Ende etwa 1 Uhr).

Um 8 Uhr trifft man sich am Hausherrenmontag, den 22. Juli 2013 zur traditionellen Mooser Wasserprozession an der Schiffsanlegestelle. Direkt nach dem Mooser Hochamt können sich die Gäste ab 10.30 Uhr an der Promenade beim Weißwurstfrühstück stärken. Den musikalischen Rahmen bildet das Hannoken Sextett der Stadtkapelle. Ab 15 Uhr beginnt das Kinderprogramm am Konzertsegel, gestaltet von Kinder- und Jugendgruppen aus Radolfzell und ebenfalls um 15 Uhr lädt die Stadt Radolfzell alle Seniorinnen und Senioren zu einem bunten Nachmittag in das Tagungs-, Kultur- und Messezentrum Milchwerk ein. Und zu den Klängen der bekannten Radolfzeller Tanzband Veteraniilli wird ab 20 Uhr so mancher auch gerne das Tanzbein am Konzertsegel schwingen.



Theopont, Senesius und Zeno – die drei Radolfzeller Hausherren sind die Namensgeber für die höchsten Feiertage der Stadt.

Hausherrenfest wird vom 19. bis 22. Juli begangen. Höhepunkt ist die Mooser Wasser-Procession am Montag, 22. Juli. Mit Blumenkränzen geschmückte Boote kommen frühmorgens um 8 Uhr über den See gerudert und werden in Radolfzell von Hunderten Menschen empfangen. Anschließend findet das Mooser Hausherrenamt im Münster ULF statt. Ursprünglich von rein christlicher Natur hat sich das Radolfzeller Hausherrenfest über die Jahre zu einem Fest mit vielen weltlichen Aspekten entwickelt. Zahlreiche Vereine organisieren gemeinsam mit dem Kulturstadtrat der Stadt Ra-

zahlreiche Menschen ans Radolfzeller Bodenseeufer. Am Freitag, 19. Juli 2013, ehren die katholischen Kindergärten des St. Sebastian die Heiligen Hausherren in einer Prozession, die um 17 Uhr im Stadtgarten startet. Den Auftakt ins Programm macht die Freiwillige Feuerwehr Radolfzell mit einer Übung der Radolfzeller Hilfsorganisationen am See, westlich der Mole, Beginn um 18 Uhr. Weithin hörbare Böllerschüsse und die Glocken des Münsters signalisieren am Samstag, den 20. Juli pünktlich um 16.45 Uhr laut-

Uhr) kommt man im Münster zusammen. Mit einem Galakonzert des Jugendblasorchesters beginnt der weltliche Teil des Festes am Samstag um 20 Uhr auf dem Marktplatz. Der Hausherren-Sonntag, 21. Juli, startet erneut mit Böllerschüssen, dem Läuten der großen Hausherren-Glocke und darauf folgend dem Turmblasen, einem musikalischen Morgenruf der Stadtkapelle. Dem Einläuten folgt um 9 Uhr das feierliche Hausherrenamt im Münster ULF, gefeiert von Weihbischof em. Dr. Paul Vollmar aus



Das Hausherrenfest findet am Wochenende vom 19. bis 22. Juli in Radolfzell statt.
swb-Bild: Stadtverwaltung

Ihre Chance ...

bei der externa GmbH in Radolfzell

Wir wünschen allen Besuchern viel Spaß beim Hausherrenfest!

Und nicht vergessen: bei externa gibt es Ferienjobs!

Wir freuen uns über Ihre schriftliche Bewerbung!

Unternehmen für Zeitarbeit

externa GmbH
Eisenbahnstr. 3, 78315 Radolfzell
E-Mail: radolfzell@externagmbh.de

Informationen erhalten Sie von Fr. Jugert und Hr. Laub unter **Fon: 0 77 32 / 94 25 03**

Saisonschlussverkauf bei Zweirad Mees

Auf alle Mountainbikes **15% Rabatt.**
Viele andere Räder + E-Bikes auch stark reduziert.

VERLEIH ZWEIRAD REPARATUR VERKAUF

Höllturm passage 1
78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 28 28
Fax 0 77 32 / 5 70 42
info@zweirad-mees.de
www.zweirad-mees.de

Inhaber Bertram Pausch



Täglich Markt in Radolfzell

BAUERNMARKT

da kauf ich „natürlich“

Bahnhofstraße 5 - Radolfzell

ESPRESSO PINO

Reparatur und Verkauf von Kaffeemaschinen

Living innovation

jura **Saeco**

Inh. Pino Loisi
Teggingerstr. 9 • 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32/82 33 165

ROHRREINIGUNG HIRLING

- Tag- + Nacht-Service
- Rohrreinigung im Haus- und Grundstücksbereich
- Fräs- und Ausschleudertechnik
- Wurzelschneiden
- Hochdruckspülverfahren
- Orten von Rohrleitungen
- TV-Untersuchung mit Dokumentation
- Dichtheitsprüfung von Rohrsystemen nach EN 1610

Zum Böhlerberg 5/1 • 78315 Radolfzell-Stahringen
Tel. 0 77 38/15 57 • www.rohrreinigung-hirling.de
rohrreinigung.hirling@t-online.de

BürgerStube

- Gut bürgerliche Küche
- Badische Spezialitäten
- Eigene Bodensee-Fischerei
- Partyservice
- Metzgerei im Hause

Mittwoch Ruhetag

Mit freundlicher Empfehlung
Familie Bölli
Mooser Straße 19 • www.buergerstube-radolfzell.de
78315 Radolfzell • Telefon 07732 - 4148

Aus der Region, für die Region

RANDEGGER
Otilion-Quelle
Mineralwasser.de

Cutes vom See

Viele Angebote

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr durchgehend
Samstag 9.00 – 15.00 Uhr

MODE SONJA
Seestraße 61
78315 Radolfzell
Fon 0 77 32 – 5 78 90
Fax 97 16 25

Holzhäuser

Holzbau • Treppenbau
Dacheindeckungen
Innenausbau • Altbausanierung
Flachdachbau/-sanierung
Energiespar-Check

ZIMMEREI LEIZ

Dettelbachstr. 27 • 78315 Liggeringen
Tel. 0 77 32/1 34 65 • Telefax 1 44 62
Internet Homepage www.leiz.de
E-Mail: info@leiz.de

Die Schützen-Apotheke informiert:

Räumungsverkauf ab 17.07.2013

10 % auf alle frei verkäuflichen Mittel und Körperpflegeprodukte

Ab 01.08.2013 bündeln wir unsere Kompetenzen in der Residenz-Apotheke, Poststraße 12.

SCHÜTZEN-APOTHEKE

HARALD NOSPERS
Schützenstr. 17 • 78315 Radolfzell
Telefon: 0 77 32/97 01 60